

(GEM. § 9 -BBAUG- UND VERORDNUNG ZU § 2, ABS. 10 -BBAUG- ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE -BAUNVO- IN DER FASSUNG VOM 26.11.1963 (BGBl. I S. 1233).

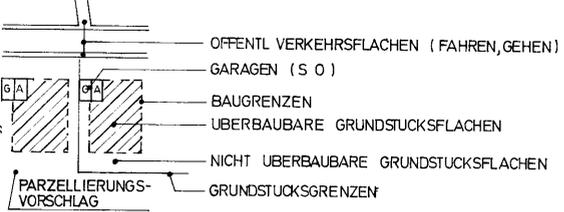
ZEICHENERKLÄRUNG

KENN-ZIFFER	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	BAUWEISE	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG						MINDEST GROSSE DER BAU-GRUNDSTÜCKE
			(Z) ZAHL D. VOLLGESCHOSSE						
			HAUPTGEBÄUDE		GARAGEN ODER NEBENANLAGEN (SIEHE § 14 BaUNVO)		GRUND-FLÄCHEN-ZAHL	GESCHOSS-FLÄCHEN-ZAHL	
			HOCHST	ZWING	HOCHST	ZWING	GRZ	GFZ	
1	SIEHE RECHTSKRÄFTIGEN BEB-PL "KIRCHWIESEN" 1972								
2	WA (ALLGEM. WOHNGEB.)	O	II	-	-	I	0,4	0,7	300m ²
3	WA (ALLGEM. WOHNGEB.) (DOPPELHAUSER)	O	-	II	-	I	0,4	0,7	

*) DIE ERRICHTUNG VON PKW-GARAGEN AN DEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IST AN DEN EINGETRAGENEN STANDORTEN ZULÄSSIG.

- GRENZE DES RAUMLICHEN PLANÄNDERUNGSBEREICHES
- GRENZE UNTERSCHIEDL. BAUL. NUTZUNG

KENN-ZIFFER 3) ABM DER GARAGEN (GA) = 5,50M LÄNGE U 3,50M BREITE
FIRSTRICHTUNG DER HAUPTGEBÄUDE PARALLEL DES FUSSWEGES



GRÜNFLÄCHE / SPIELPLATZ
DER SPIELPLATZ IST ZUR MODAU HIN ABZUSICHERN (Z.B. ZAUN, DICHTER BUSCHWERKBEPFLANZUNG)

STATISTIK, 10 WE (ERSATZBEDARF)

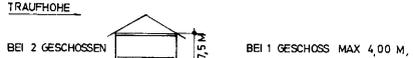
BEGRÜNDUNG

ERWEITERUNG DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN AUF DEM GRUNDSTÜCK FL 1 NR 42/3 ZWECKS ERRICHTUNG ZWEIER DOPPELHAUSER
UMPLANUNG DER FLÄCHE FÜR GEMEINBEDARF IN GRÜNFLÄCHE / KINDERSPIELPLATZ UND 3 EINZELBAUPLÄTZE
EINSCHRÄNKUNG DER BISHERIGEN BAUGESTALTUNGSFESTSETZUNG (§9 ABS 2 BBAUG) U ERNEUTER ERLASS ALS BAUGESTALTUNGSFESTSETZUNG AUF DER BASIS § 118 HBO 1976
DER GEMEINDE ENTSTEHEN DURCH DIESE PLANÄNDERUNG KEINE KOSTEN

BAUGESTALTUNGSFESTSETZUNG § 118 HBO 1976

DACHFORM
HAUPTGEBÄUDE = SATTELDACH
NEBENANLAGEN / GARAGEN = FLACHDACH

DACHNEIGUNG
1 GESCHOSSE 20° - 50°
2 GESCHOSSE 20° - 30°
DACHNEIGUNG BEI DOPPELHAUSERN EINHEITLICH



GEMESSEN VOM NATURL. GELÄNDEANSCHNITT AN DER GERADEN AUSSENWAND BIS SCHNITTPUNKT O K DACHHAUT

EINFRIEDIGUNGEN
DIE HOHE VON NICHT LEBENDEN STRASSEINFRIEDIGUNGEN BETRÄGT ZWINGEND 1,00 M AB O K STRASSENACHSE

ALS SATZUNG (HGO) BESCHLOSSEN AUFGRUND DES BESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM

RECHTSKRAFT (NACH VOLLENDUNG DER BEKANNTMACHUNG):

Genehmigt

mit Vo vom 27.12.1976
Az: Y/3-41/10/11
Darmstadt, den 27.12.1976
Der Regierungspräsident
Aultrag

(BURGERMEISTER)

BAULEITPLANE DES PLANUNGSVERBANDES DER GEMEINDEN DES KREISES DARMSTADT, VERBANDSSATZUNG VOM 30.12.1963 (ST ANZ.NR.3/1964 S.92) IN DER FASSUNG (NACHTRAG NR.5) VOM 13.FEBR.1975 - ST ANZ.NR 10/1975 S.453 VOM 10.MARZ 1975

1 ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES DES PLANUNGSVERBANDES FÜR DAS BAUGERIEB "KIRCHWIESEN" IN

MODAU
ORTSTEL NIEDER-MODAU

BESTEHEND AUS 1 BLATT PLANTEIL
.. BLATT TEXTEIL VOM
...

MASSTAB 1 : 1000

(GEM. §§ 8 UND 30 DES BUNDESBAUGESETZES -BBAUG- VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341))

ANLAGE SIEHE NEBENSTEHEND SCHRIFTL. BEGRÜNDUNG
.. (§ 9 ABS. 6 -BBAUG-)
.. BLATT HOHENPROFILPLANE VOM
SIEHE NEBENSTEHEND BAUGESTALTUNGSATZUNG

BEARBEITET (§ 2 ABS. 2 -BBAUG-)
DER PLANUNGSVERBAND DER GEMEINDEN DES KREISES DARMSTADT
- TECHNISCHE ABTEILUNG -

DARMSTADT, DEN 20.12.1976

BESCHLOSSEN
ALS SATZUNG (§ 14 VERBANDSSATZUNG) AUFGRUND DES BESCHLUSSES DER VERBANDSVERSAMMLUNG VOM 22.12.1976

[Signature]
VERBANDS - VORSITZENDER